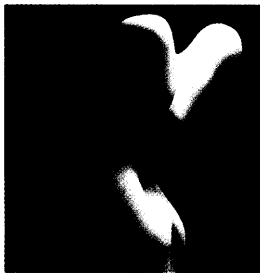


INHALT

HEFT 5 • Mai 2001



Der Torso in der Skulptur der Moderne: Bis 19. August in der Stuttgarter Staatsgalerie. Mehr Kunsttermine auf Seite 7

INNOVATIONEN KOSTEN GELD

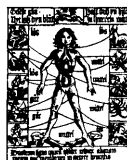
Mehr denn je stehen derzeit Familienpolitik und Demographie im Vordergrund – und mit welchen Folgen die schrumpfende Zahl an Beitragszahlern für die Renten-, aber auch für die Krankenversicherung verbunden ist. Dass es für den einzelnen Versicherten in Zukunft teurer wird – daran zweifelt niemand.

Der zweite Faktor, der im Gesundheitsbereich demnächst für höhere Kosten sorgen wird, findet zumindest in der Publikumspresse zur Zeit noch wenig Beachtung. Zu Unrecht, schließlich gibt es mit dem jüngsten Streit zwischen der KBV und den Gesetzlichen Krankenversicherungen um die Finanzierung innovativer Leistungen ein sehr konkretes Beispiel.

Wie die KBV kürzlich in einer Mitteilung erläuterte, geht es unter anderem um die Magnetresonanztomographie (MRT) der weiblichen Brust als Kassenleistung, durch welche „die Diagnostik von Brustkrebsrezidiven erheblich verbessert werden kann“. Doch diese zusätzliche Diagnostik kostet mindestens 140 Millionen Mark pro Jahr. Und dies ist bei weitem noch nicht alles. Nach Ansicht der KBV „steht innerhalb der nächsten drei Jahre die Einführung innovativer Behandlungsmöglichkeiten mit einem Finanzvolumen von bis zu 1,5 Milliarden Mark an“. Die Vorstellung, die Ärzteschaft könne dies aus ihrem vorhandenen Honorarbudget mitfinanzieren, ist auf Dauer nicht haltbar.

Die Erfindung der „pferdelosen Kutsche“ hat im letzten Jahrhundert die Kosten der Bevölkerung für Fortbewegung ansteigen lassen, in den vergangenen zwei bis drei Jahrzehnten haben sich im Budget vieler Menschen die Ausgaben für Unterhaltungselektronik und PCs immer stärker bemerkbar gemacht – zuletzt waren vor allem Handys sehr gefragt. Warum eigentlich muss sich eine Gesellschaft darauf versteifen, dass der Anteil ihres Einkommens für etwas so Wichtiges wie die eigene Gesundheit dauerhaft eingefroren bleibt?

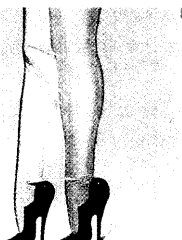
Bernd Klement



Medizin –
praktisch
umsetzbar



Wer gern
Bowling mixt
– siehe
Seite 69



Schuhe, das war früher praktische Bekleidung. Doch in einem Jahrhundert wandelte die Mode dieses Bild. Mehr auf den Seiten 67 bis 71

4 NACHRICHTEN – Praxis-Hilfen und Kultur

POLITIK

15 Streit-Thema Fortbildung. Rezertifizierung wirklich nötig?

WIRTSCHAFT

15 Verdienter Urlaub – im Urlaub verdienen.

Der richtige Vertreter zahlt sich aus

INTERNET

21 Arbeiten mit Medline & Co. Medizinische Datenbanken



24 Ärztliche Praxis muss betriebswirtschaftlich berechenbar sein • Ärzte-Fragebogen zur integrierten Versorgung • Die KV-Abrechnung richtig lesen und verstehen

33 Praxisbörse

MEDIZIN-JOURNAL

36 Medizin-Blickpunkt: Aktuelle Themen

45 SCHWERPUNKTTHEMA: Behandlung des Typ-2-Diabetes. Therapieziele sind erreichbar

51 Schnelles Reagieren verhindert Schlimmeres. Fall des Monats

52 Schneller und nebenwirkungsarm aus der depressiven Krise. Moderne Therapie von Depressionen

54 Raucherentwöhnung in der ärztlichen Praxis. Der Arzt als Berater

56 Losartan schützt gefährdete Gefäße. Rückbildung der Hypertonie-bedingten Läsionen

58 Neue Darreichungsform erleichtert die Therapie. Therapie der Osteoporose

61 Der Chronifizierung vorbeugen. Den Schmerzkreislauf durchbrechen

62 Den schwachen Knochen stützen. Osteoporose-Forum, Teil 3

63 Kombinationen weiterhin Rückgrat der Behandlung. Effiziente Asthmatherapie

LEBENSART

64 Schluck um Schluck. Viniversität macht Sie zum Weinexperten

67 Schuh-Werk. Mode, Design und 100 Jahre Historie

67 Glitzernde Träume. Kristallfiguren und Strass-Mode

68 Heubad und Wandern. Südtirol und Trentino locken mit gesunden Vergnügen

69 Kaltes für heiße Tage. Mal was anderes: Eine Wunschbowle à la individuell

70 Durchblick. Die Brille feiert Jubiläum

71 Frauen in der Kunst. Verkannt, vergessen oder verdrängt

72 Paradies für Pflanzenfreunde. Niederländische Gartenkultur

73 Wohlfühl-Rezepte. Fit und gesund durch den Tag

74 Kreuz & Quer. Dr. Placebo/Impressum, dazu Rätselgewinne: 3 x Praxis-Essen mit je 333 Mark